

Ergebnisse zum Thema „Kunstmarkt / Autonome Kulturarbeit“ aus dem KEP neu Stärken-Schwächen-Workshop (Oktober 2011)

Welche negativen Entwicklungen gab es im Bereich „Kunstmarkt / Autonome Kulturarbeit“ in der Stadt Linz in den letzten 10 Jahren?

- wenig bis keine Galerielandschaft
- „EinzelkämpferInnen“ ohne Möglichkeit zur Anbindung (Individuum/Kleingruppen)
- mangelnde Wertschätzung der freischaffenden KulturarbeiterInnen und Kunstschaffenden
- Brücke SammlerInnen – Galerien
- Wahrnehmung der „freien Szene“
- Vereinnahmung der Vereine
- Entwicklung von Galerien – weniger Subventionen im Volkstumsbereich
- Verstärkte Präsentation der ansässigen KünstlerInnen/Initiativen in der Öffentlichkeit (Leerstände zur Verfügung stellen / Information)
- zuwenig öffentliche Präsenz
- Kultur/Kunst nur im Großen

Welche positiven Entwicklungen gab es im Bereich „Kunstmarkt / Autonome Kulturarbeit“ in der Stadt Linz in den letzten 10 Jahren?

- Linz hat großes kulturelles Potenzial
- großes kulturelles Angebot für Linz's Größe
- „Es tut sich was in Linz“
- gutes Programmkino-Angebot in der Innenstadt
- gute Entwicklung der Teilhabe-Kultur
- raus aus den üblichen Spielstätten – unkompliziert / professionell
- allgemein mehr Kulturbewusstsein
- Branchenübergreifende Kooperationen
- Verbesserung der Akzeptanz gegenüber zeitgenössischer Kunst
- Schaffung von Atelier-Plätzen für internationale KünstlerInnen
- Vernetzung der KünstlerInnen